

Inhalt

Deutschland als »Gralshüter der olympischen Idee«	9
DIE VORGESCHICHTE	
Zweiter Anlauf für Berlin	13
Die Vergabe der Spiele	13
Das Organisationskomitee und seine Funktionäre	15
Das Aushängeschild: Theodor Lewald	16
Der Generalsekretär: »Carpe Diem«	17
»Alter Kämpfer« für den Sport: Hans von Tschammer und Osten	19
Der Sportgeneral: Walter von Reichenau	20
DIE OLYMPISCHEN STÄTTEN	
»Nach dem Willen des Führers«	23
Olympiastadion und Reichssportfeld	23
Das Olympische Dorf	32
Der Dorfvorsteher: Wolfgang Fürstner	39
DER KAMPF UM DIE SPIELE	
Propaganda und Boykott	43
Die Boykott-Bewegung	43
Vom »Ich« zum »Wir« – Die Ideologisierung des Sports	56
DER TESTLAUF	
Die Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen	61
Perfekt und reibungslos: Die Generalprobe	61
Die Wettbewerbe	70
Das Ende der Boykott-Bewegung	77

DIE SOMMERSPIELE

Das »heilige Feuer« in Berlin	83
Der Fackellauf	83
Wie »Gott vom Himmel«: Die Eröffnungsfeier	90
Die Wettkämpfe	96
Die Laufwettbewerbe: Triumph der Taktik	97
Jesse Owens: Das »schwarze Sportwunder«	101
Neue Rekorde: Höher und weiter	103
Die Frauenwettkämpfe: Das Drama der deutschen Mädel	105
Schwimmen: Die Woche der Rekorde	107
Auf dem Wasser: Medaillenflut für Deutschland	109
Turnen, Ringen, Fechten, Boxen: Deutsche Triumphe	110
Die Mannschaftssportarten: Gemischte Bilanz	111

DIE NATIONALSOZIALISTISCHE PROPAGANDA

Sieg der »nordischen Rasse«	119
Subtiler Rassismus	119
»Kosmopolitischer als die Londoner«: Das olympische Berlin	123
Leni Riefenstahl: Die Ausblenderin	127
Blitzfunk, Weltecho und Public Viewing	133
Mit propagandistischem Geschick: »Schönes Deutschland«	139
»Der Tod macht Urlaub«	145
Anhang	149